

FAZ-Artikel: "Schraibn nach gehöa"

Beitrag von „r720“ vom 5. März 2015 18:51

Auszug zur Autorin:

Zitat

Geboren 1971 in Beckum. Nach dem Abitur 1990 Studium der Geschichte, Publizistik und Politikwissenschaft in Hamburg, Barcelona und Münster. Magisterarbeit über die Vorbehalte der deutschen Katholiken gegenüber dem Nationalstaat im 19. Jahrhundert. Seit 1997 Redakteurin der Rhein-Main-Zeitung sowie der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Im Jahr 2000 Wechsel zur „Welt“ nach Berlin. Ein Jahr später Rückkehr zur Frankfurter Allgemeinen Zeitung in die politische Redaktion. Dort befasste sie sich mit dem Islam in Deutschland, Einwanderung und Familienpolitik. Seit August 2014 im Politikressort der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Verheiratet, zwei Töchter.

Personen, die beruflich nicht im Entferntesten etwas mit Didaktik, Linguistik, Medizin oder Psychologie zu tun haben, aber meinen darüber professionell urteilen und schreiben zu können, nehme ich grundsätzlich in etwa so ernst wie den Scheidungsanwalt, der mit dem Neurochirurgen darüber diskutiert, an welchen Stellen das Skalpell am besten anzusetzen ist.